Bâle

Autor(en): **Iselin, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **30 (1845)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XI.

A.

Bericht

der

Naturforschenden Gesellschaft in Basel.

Die Sitzungen wurden im Winter alle vierzehn Tage, im Sommer gewöhnlich alle Monate gehalten, und beliefen sich auf 17. Die Zahl der Mitglieder stieg auf 104, wovon aber nur ein schwacher Theil selbstthätig an den Verhandlungen Antheil nimmt. Vor allen verdient unsern innersten Dank und Anerkennung der Präsident der Gesellschaft, Herr Professor Schönbein; seine Untersuchungen über das Ozon, über die damit verwandten Stoffe, manches Neue was er auf diesem Wege traf, boten ihm ein reiches Feld von Beobachtungen und Mittheilungen. Von ihm heben wir besonders folgendes hervor:

In der ersten Sitzung, Beobachtungen über das Gewitterregenwasser, über dessen Verhalten zum Jodkalium, Vergleichung mit Wasser welches mit dem elektrischen Bündel behandelt worden.

Zweite Sitzung. Ueber einige eigenthümliche Wirkungen der salpetrichten Säure, des Mangan- und Bleihyperoxides.

Fünfte Sitzung. Ueber Ozon und salpetrichte Säure, so wie Uebereinstimmung des Ozons mit Chlor und Brom.

Achte Sitzung. Ueber einen sehr oxydirbaren Stoff, welcher bei der langsamen Verbrennung des Aethers auftritt; verschieden von den bei diesem Prozesse sonst auftretenden Körpern, fand Referent einen eigenthümlichen, in mancher Beziehung mit Jod und Brom übereinstimmenden Stoff; beim Verbrennen von Wasserstoffgas in atmosphärischer Luft findet er ein ähnliches Resultat, einen elektronegativen, stark oxydirbaren Körper; die Mittheilungen über die Resultate beim Verbrennen wurden in der neunten Sitzung fortgesetzt, so über die Wirkungen der Wasserstoffgasflammen, des Kerzenlichtes, des Phosphors und des Schwefels.

Eilfte Sitzung. Ueber Bildung eines eigenthümlichen Stoffes, der sich bei langsamer Verbrennung von Aether in Verbindung mit Jodkalium bildet, übereinstimmend mit dem Jodätherin, Jodkohlenwasserstoff von Faraday.

Dreizehnte Sitzung. Die neuesten Untersuchungen über Ozon. Referent kommt hierbei auf seine schon früher ausgesprochene Ansicht zurück: Ozon sei eine sekundäre Bildung, eine Verbindung von Wasserstoff und Sauerstoff, bei seiner leichten Zersetzbarkeit schwer, vielleicht nur bei sehr hohen Kältegraden zu isoliren.

In der vierzehnten Sitzung kommt er auf diesen Gegenstand zurück, vergleicht Chlor und Ozon, und neigt sich, was den ersten Körper betrifft, zur frühern Theorie, daß er Sauerstoff enthalte.

In der fünfzehnten Sitzung, über Salpetersäure, über das Verhalten des 1sten Atoms Sauerstoff darin.

Seine Beiträge schließen in diesem Jahre mit Bemerkungen über das Schreiben von Herrn de la Rive an die französische Akademie, über die Ozonbildung in reinem trockenen Sauerstoffe, und Mittheilung einiger Beobachtungen über

Uebereinstimmung von Chlor, Ozon und mehreren Hyperoxiden. Außerdem verdankt unsere Gesellschaft Herrn Professor Schönbein manche werthvolle Notizen und kleinere Mittheilungen.

Herr Rathsherr Peter Merian.—In der vierten Sitzung, eine Beschreibung des Montschiagletschers. In der siebenten Sitzung, Beobachtungen über Steinmassen und Felsblöcke im Misoxerthal, von den Wasserfluthen im Jahr 1834 weggeschwemmt. In der dreizehnten Sitzung legt er der Gesellschaft eine Sammlung Mineralien der Goldküste vor; in der vierzehnten, Conchylien aus Unter-Aegypten, von Dr. Dietrich daselbst erhalten. In der fünfzehnten Sitzung, Beiträge zur Lehre der Metamorphose der Gebirgsarten; zur Demonstration dienen ihm Belemniten aus dem Urnerlande und dem Kanton Tessin. Außer manchen kleinen Mittheilungen, theilt Herr Peter Merian regelmäßig der Gesellschaft seine meteorologische Beobachtungen mit.

Herr Professor Meißner legte in der eilften Sitzung eine Sammlung Früchte und Sämereien aus Mexico vor, welche er so genau wie möglich zu bestimmen suchte. In zwei folgenden Sitzungen behandelte er die Familie der Leguminosen, wobei er besonders ihr geographisches Vorkommen beberücksichtigte; eine werthvolle Sammlung aus Neu-Holland diente ihm zur Demonstration.

Herr Doktor Imhof, in der siebenten Sitzung, hielt einen Vortrag über die Parasyten der Thierwelt; er macht es sich zur Aufgabe der Gesellschaft die Zuschüsse zur zoologischen Sammlung vorzulegen, das Neue dabei zu bestimmen und zu erläutern; so in der dritten Sitzung eine Sammlung Käfer aus St. Louis am Mississipi; in der letzten, eine ausgezeichnete Sammlung von Säugethieren und

Vögeln, durch Missionär Ries auf der Goldküste erhalten. Darunter befinden sich mehrere neue, bisher unbekannte Arten, so ein großes Schwein, mehrere Affen; unter den Vögeln ist nach ihm eine größere Anzahl neuerer Arten.

Herr Doktor Streckeisen. — In der dritten Sitzung, Beschreibung der Brunnerschen Drüsen und der Schleimhaut des Darmkanals überhaupt.

Herr Doktor Christ. Burkhardt. — In der sechsten Sitzung, Beschreibung und Klassification der Numeliten.

Herr Professor Ecker. — In der zwölften Sitzung, Vorkommen von Filarien im arteriellen Blute des Raben.

Herr Hoffmann. — In der zehnten Sitzung, Besteigung und Beschreibung der Windgalle im Kanton Uri.

Der Sekretär der Naturforschenden Gesellschaft in Basel,

H. Iselin.

Basel, im August 1845.